

**Galtet eure Augen auf der Burlington neuen Haupt-Linie durch Central-Whoming**  
des reichsten unentwickelten Landes im Westen. Farmer hier haben keine Furcht vor Dürre, Wind- oder Hagelstürmen.

**Das Big Horn Basin**

ist jetzt so weit vorgeschritten in seiner großen, Reichthum produzierenden Aura, daß es nicht nur appelliert an die Farmer welcher neue Heimathen unter den vortheilhaftesten Zuständen zu etablieren wünschen, sondern es appelliert ebensomoh an Derjenigen welcher Geld vortheilhaft anlegen will und schnell vernehmen, sowie an den

Geschäftsmann, Professionisten, Minen-Operateur und Fabrikanten.

in neuen Städten die wie magisch aus der Erde springen und wo Rohmaterial in überfluth vorhanden ist.

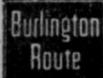
Die neue Linie wird Thermopolis etwa am 1. Juli erreichen und die Augenwelt mit einem der größten Gesundheits-Resorts in Amerika verbinden

Billige Excursionen - Fahrkarten erste und dritte Dienstage. Schreibt sofort um unser neues Büchlein eben von der Presse und dann geht mit mir auf eine von unseren persönlich geführten Excursionen.

D. CLEM DEEVER, General-Agent,

Landsucher Auskunfts Bureau

1004 Farnam Straße, Omaha, Nebr. 9-23



**Der beste Dienst der möglich ist,**

wird von Allen gewünscht, die ein Telefon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, fogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephone im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgefragt von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

**GRAND ISLAND TELEPHONE Co.**

**Haus, Hof und Paud**

**Hausfrauenkniff.** Einen Tropfen Essig an alte Kartoffeln anzuhaufen, verhilft das Schwarzwerden derselben beim Kochen.

**Aufläufe.** Um das schnelle Zusammenfallen des fertigen Auflaufs zu verhindern, und um ihm ein wenig mehr Festigkeit zu verleihen, ist es empfehlenswerth, einen Eßlöffel gestohene Biskuitbrösel in den Teig zu rühren.

**Kann man zum Fugen des Ofens nicht warten,** bis derselbe kalt geworden ist, so reibe man ihn erst mit Feinseifenpapier ab, nehme dann soviel Putzzeug wie nöthig und mische hier hinein einen Theelöffel Zuder. Der Zusatz von Zuder soll das Anhaften der Ofenschwärze bewirken.

**Grünspanflecke aus Wäsche** mittels Zitronenzutrennen. Nach mehrmaligem tüchtigen Reiben mit Zitronen die betreffenden Wäschestücke mehrmals in recht heißem, am besten kochendem Wasser gebleicht werden, ehe man sie spült und aufhängt. Auf diese Weise verschwindet auch der letzte Rest von dem so gefährlichen Grünspan.

**Hunde dauernd von Ungeziefer zu befreien.** Ein Hund verliert sein Ungeziefer in kürzester Zeit, wenn seine Hütte mit Farnkraut ausgepolstert, belegt und auch etwas unter derselben verstreut wird. Erucuet man das Farnkraut immer wieder, wenn es zu trocken geworden, so wird der Hund dauernd von Flöhen u. s. w. befreit sein.

**Milchprüfung.** Um festzustellen, ob eine Milch abgeköcht ist, verfährt man folgendermaßen: Berührt man süße, ungefärbte Milch mit etwas Guajaktinctur, so tritt sofort Blaufärbung ein, während gekochte Milch diese Reaktion nicht zeigt. Ebenso kann man auch durch dies Verfahren in Mischungen das Vorhandensein von ungekochter Milch nachweisen.

**Butterprüfung.** Um Butter auf Margarinzug zu prüfen, bediene man sich der Schmelzprobe. Wird etwa 1 Unze Butter in einem Gläschen 10 bis 15 Minuten in kochendem Wasser erhitzt, so erhält man eine klare, durchsichtige Fettflüssigkeit, während bei Butter, die mit Margarin vermischt ist, das Fett ein mehr oder weniger trübes und nachlässiges Aussehen hat. Aus dem Grade der Trübung kann man annähernd auf den Grad der Verfälschung schließen.

**Gegen Sommerprossen** wurde mit Erfolg gute körnige Mandelfeie gebraucht. Die: nimmt etwas davon in die hohle Hand, feuchtet es an, verreibt es tüchtig auf dem feuchten Gesicht, spült nach und trocknet mit dem Frottiertuch ab. Setzt man mit dem Gebrauch der Mandelfeie aus und benutzt Seife, erscheinen die Sommerprossen wieder stärker. Allerdings wirkt Mandelfeie erst nach längerem Gebrauch.

**Vertilgung von schädlichen Larven.** Die Entwicklung vieler schädlichen Larven und deren Tödtung erreicht man durch Bestreuen des Erdbodens mit Staubkalk. — Ein wirksames Mittel gegen den gefährlichen Feind unserer Obstbäume, den Blütenstecher, ist das Bespritzen der Bäume mit Kalkmilch unter Zusatz von etwas Kupfervitriol. Zur Herstellung der Kalkmilch verwendet man nur frischen gebrannten Kalk. Das Bespritzen hat in dem Stadium zu erfolgen, wo die Blüthenknospen eben aufzubrechen beginnen.

**Reisse Schirme** stelle man stets mit dem Griff nach unten und lasse sie in dieser Lage trocknen. Das Wasser läuft dann von den Enden der Gestellstäbe ab, und der Leberzug wird gleichmäßig trocken. Stellt man den Schirm mit dem Griff nach oben, wie es gewöhnlich geschieht, so lenkt sich die Feuchtigkeit naturgemäß nach der Spitze des Schirmes zu und wird hier von der scheibelförmigen Stoffunterlage am Draht zurückgehalten. Hierdurch wird an dieser Stelle der Leberzug bald milrbe und verdorben. Spannt man einen seidenen Schirm zum Trocknen aus, so wird die straff gespannte Seide steif und leicht brüchig.

**Selbstreinigen von Stickeren** auf Seide und Wolle. Man stelle weiße Bohnen, die man sonst zu Suppen verwendet, mit etwas Natron und reichlich Wasser auf, lasse dieselben recht lange und lasse es dann durch ein Haarsieb laufen. In diese etwas abgekühlte Brühe weiche man die Stickeren etwa 1/2 Stunde ein, wasche sie dann recht leicht und vorsichtig durch die Hand und spüle sie dann zwei- bis dreimal in lauem, reinem Wasser nach. Der triibe Staubton wird völlig verschwinden, und die Dede erhält sogar wieder den leichten Appret wie von neuem. Man schlägt die Stickeren nach dem Waschen in ein trockenes leinenes Tuch und bügelt sie — noch feucht — mit nicht zu heißem Eisen.

**Das Waschen von weisem Mull.** Man wäscht ihn in gewöhnlichem lauwarmen Wasser, spült und blaut ihn mit Gelatinewasser. Auf ein Quart Wasser rechnet man eine kleine Unze Gelatine und erhitzt es bis zum Lösen der Festeren.

**Erprobtes Verfahren zum Waschen von Flanelblusen.** In lauwarmem Seifenwasser mit einem tüchtigen Guß Salzwasser und einigen Tropfen Terpentin läßt man die Bluse 1/2 Stunde fest zueinander ziehen. Dann wird sie tüchtig auf und nieder gestaut (nicht gerieben) und dasselbe Verfahren nochmals wiederholt. Zuletzt in lauwarmes Wasser ausgepült, hängt man die Bluse, möglichst der Form nach, auf.

**Ueber die Verwendung von grünen Erbsensamen** schreibt eine Abonnentin: Ich nehme die frischen grünen Schoten, die meistens achlos weggeworfen werden, gebe diese auf ein Backblech und lasse sie in der Bratöhre recht dunkelbraun rösten. Ich gebe davon jedesmal 3-4 Stück in die Fleischsuppe welche dadurch eine schöne Farbe erhält. So röste ich mir so viel, daß ich das ganze Jahr auskomme und habe meine Suppenbouillon ganz umsonst.

**Petroleumlampen.** Manche Lampen wollen trotz sorgfältiger Reinigung nicht gut brennen. Dies liegt entweder daran, daß der Zylinder nicht im richtigen Verhältnis zum Brenner steht, was bei billigen Sorten oft vorkommt, oder die Flamme erhält keine genügende Luftzufuhr. Um diesem Uebel abzuhelfen, legt man in den Zylinder eine gleichmäßige Korkele von 1/4 bis 1/2 Zoll Höhe so, daß der Zylinder gerade und fest darauf steht. Diese Erhöhung des Zylinders bewirkt ein helleres Licht. Alle Sorten sind dazu verwendbar.

**Ein Mittel gegen Ungeziefer** in der Pflanzwelt besteht aus einem Gemisch von Petroleum und Seife. Zur Herstellung der Petroleumseifenbrühe nimmt man fünf Theile Petroleum und einen Theil Seife. Letztere muß geschabt und in warmem Wasser aufgelöst werden. Aber Petroleum und Seifenwasser vermischen sich zu einer homogenen Flüssigkeit nur dann, wenn man beide Theile mit einer Spritze eine halbe Stunde lang durcheinander spritzt. Die Mischung wird für Pflanzen mit Blättern 20fach, für andere 10fach verdünnt.

**Mittel gegen das Ausbleiben der Kleinen** beim Schreien. Es dürfte wenigen jungen Müttern bekannt sein, auf welche Art man das Ausbleiben der Kleinen beim Schreien verhindern kann. Sowie das Kind anfangen zu schreien, drückt man sofort mit einer Hand den Kopf des Kindes nach vorn, so daß das Kinn beinahe auf die Brust zu liegen kommt, mit der anderen Hand fasst man fest auf den Leib. Sofort wird das Kind wieder schreien. Dasselbe ist ein von mir mit Erfolg angewendetes Mittel und allen Müttern, deren Kinder am Schreienkrampf leiden, sehr zu empfehlen.

**Bilder- und Spiegelrahmen** zu reinigen. Goldrahmen bedürfen von Zeit zu Zeit der Reinigung. Man überstreicht sie mittels eines Pinsels mit bestem Weingeist, dann man einige Tropfen Salzwasser hinzusetzt, läßt die Rahmen einige Minuten still stehen und spült dann den aufgelösten Schmutz leicht mit dem jetzt mit Regenwasser getränkten Pinsel ab. Der Rahmen darf nicht abgetrocknet werden, weil sich dadurch das Gold ablösen würde, sondern er wird in die Nähe eines Ofens gelegt — nicht gestellt — und darf während des Trocknens nicht bewegt werden.

**Gegen starken Durst** zur Sommerzeit. Thöricht ist es, sich der alkoholischen Reizmittel zu bedienen. Für eine Zeitlang können sie immerhin den Durst, bald aber fähren sie eine Erschlaffung herbei. Dagegen ist während der heißen Jahreszeit eine schwache Lösung von Citronensäure erfahrungsgemäß erfrischend. Was das Eis anbelangt, so beachte man, daß das Gefühl angenehmer Kälte, welches der Einnahme desselben folgt, rasch dem Gegenheil Platz macht. Es empfiehlt sich, zu Hause eine gute Limonade zu bereiten, die man durch Mischung mit reinem Sodawasser angenehmer machen kann.

**Gewellte Holzbretter** gerade zu biegen. Da ich mich viel mit häuslichen Kunstarbeiten beschäftige (Laubfuge und Kerbschnitt) habe ich die unangenehme Erfahrung gemacht, daß sich nach Fertigstellung größerer Holzkläden dieselben gekrümmt haben. Dies endgültig zu beseitigen, vermittelte man zwei Theile Holzgeist und einen Theil Glycerin und bestreicht damit die Hohseiten mittels eines Pinsels. Nach dem Eintrocknen wiederholt man dieses Verfahren so oft, bis das Brett gerade ist. Es wird nicht jeder in der Lage sein, sich Holzgeistes zu kaufen oder zu leihen, und so ist die angegebene Art die einfachste, auch ziemlich starke Bretter wieder gerade zu bekommen.

The Only Double Track Automatic Safety Signal Line Between Grand Island and Chicago.

**Improved Train Service to Chicago**

The electric-lighted Denver Special leaves every evening, arrives at Chicago next day at 1:30 p. m.; a solid through train with convenient schedules and all travel conveniences.

Direct connection at Chicago with eighteen-hour trains to the east.



Eight trains daily between Grand Island and Chicago. Be sure your tickets read via the

Chicago, Union Pacific & North Western Line

Full information on application to Ticket Agent Union Pacific R. R.



Menz "Ease"

Schuhe

für

Männer

Wir haben Euch erzählt von den guten Qualitäten von „Menz Ease“ Schuhen. Es giebt nichts was ihnen gleichkommt bezüglich Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit.

Jetzt ist die Zeit, ein Paar zu versuchen. Wir haben welche spezielle Schuhe für Sommer-Tragen.

Preise sind \$3.00 bis \$3.50

**DECATUR & BEEGLE**

Gelbe Front Schuhladen

**GRAND ISLAND NATIONAL BANK**

Capital \$100,000.00 • • Ueberfluß und Profite \$70,000.00

Setzt uns für Farm-Anleihen Sicherheitsbehälter für eure Wertsachen eure Depositen, Anleihen und allgemeine Geschäfte sind erwünscht.

Beamte und Direktoren:

G. C. Hansen, Präsident, J. W. Thompson, Vice-Präsident, T. J. Hansen, Kassier, G. M. Craig, Vice-Präsident, J. J. Cleary, Ass. Kass., Chas. C. Ryan, Advokat, J. E. Slaffer, H. V. Dolan

**Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

**Die & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich entziffern bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,** 214 West Dutton Straße, Grand Island, Nebraska.

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

**Gesunde, glückliche Kinder**  
und Erwachsene findet man in den Familien wo  
**forni's**  
**Alpenkräuter**

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheits bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeitprobt und zeitbewährt.

Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer.

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,**  
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

**Die Erste National Bank**

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vicepräsi., L. M. Talmage, Kassier, I. R. Alter, jr. 1te Hülfskassier und S. E. Sinke Hülfskassier.

**DIPLOMAT WHISKEY**  
JUST RIGHT.  
Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.  
**CLASNER & BARZEN,**  
Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

**Dr. Henry D. Boyden**      **Dr. Edward S. Dungan**

Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals. — Chirurgische u. mundärztliche Leiden der Frauen, Weibchen genau geprüft.

Spezialist in Zahn- — Wurmbau. — Spezielle Kauterisation für alle Zahnkrankheiten.

**DR. BOYDEN & DUNGAN**  
Aerzte und Chirurgen

Office 1ste Dutton und 2te  
Eröffnung 8:30 Vorm. bis 8:00 Abends.  
Allen Kranken von Stadt oder Land wird prompt nachgekommen bei Tag oder Nacht. Für Kinder Bettelnde müssen bereits vorher Anhalten getroffen werden.

**Dr. Oscar H. Mayer**  
Deutscher Zahnarzt  
Hedde Gebäude Phone 2 109

Notiz für Farmer.  
Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Süßkornbau in kommander Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheids's Apotheke.  
Grand Island Canning Co.